

II. Königreich Bayern.

Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten.

Staats-Minister: Se. Exc. Dr. v. Lutz, Staatsrath im ordentlichen Dienste, R.

Ministerial-Räthe: v. Bezold, General-Sekretär, R., Dr. v. Völk, R., v. Pöllath, R., v. Giehl, R., u. Dr. v. Huller. Ober-Regierungs-Räthe: Erhard u. Zeitlmann. Regierungs-Rath: Stenglein. Regierungs-Assessor: Weisbeck (sämmtlich Juristen).

Oberster Schulrath

(seit 1. Jan. 1873 in Wirksamkeit).

Vorsitzender: Der Kultusminister, in dessen Verhinderung Geheimer Rath Prof. Dr. v. Giesebrecht. Mitgl.: Professoren Dr. v. Giesebrecht, Dr. v. Christ (Univ. München) u. Hofrath Dr. Urlichs (Univ. Würzburg), Linsmayer (Rektor des Maxim.-Gymn. in München), Dr. Heerwagen (Rektor des Gymn. in Nürnberg), Dr. v. Bauernfeind (Direktor an der polytechnischen Schule in München), Dr. Bischoff (Prof. a. ders. Anstalt) u. Kleinfeller (Rektor d. Industrieschule in München). (Dem Kollegium ist das Gebiet des Mittelschulwesens [hum. u. techn. Anstalten] zur obersten u. fachmännischen Bearbeitung zugewiesen.)

Eine Prüfungs-Kommission für die Kandidaten des höh. Schulamts besteht nicht, sondern wird alljährlich zusammengesetzt aus Professoren der Landes-Universitäten, des Polytechnikums und der Gymnasien unter Vorsitz eines Ministerial-Kommissärs.

Studien-Anstalten*) resp. humanistische Gymnasien (31), Real-Gymnasien (6), Erziehungs-Institute für Studierende resp. Studien-Seminare (12) u. lateinische Schulen**) (82)
[31 mit Gymn. verb. u. 51 isolirte].

I. Ober-Bayern.

(5 Studien-Anstalten, 1 Erziehungs-Institut, 1 Real-Gymn. u. 7 latein. Schulen [5 verb. u. 2 isolirte].)

Burghausen. Königl. Studien-Anstalt (Gymn. u. Ltsch.), Gymn. seit 1. Oktbr. 1872, Lateinschule seit 1809, kath.

*) In Bayern führen humanistische, mit einer Lateinschule verbundene Gymnasien, wo nicht besondere Namen existiren, den Namen „Studien-Anstalt“; ihre Direktoren den Titel „Studien-Rektor“.

**) Schulordnung für die Studien-Anstalten im Königr. Bayern vom 20. August 1875:

§. 45, Abs. 2. Die isolirten Lateinschulen sollen in der Regel